

## RUB Europadialog sind ...

### Lucas Álvarez

Philosophie und Geschichte, Oviedo

### Kynthia Arvanitidi

Filmwissenschaft, Thessaloniki

### Spyros Bakas

Global Political Economy, Gießen

### Susanne Christ

u.a. Germanistik und Anglistik, Gießen

### Dr. Camilo Erlichman

Geschichte und Politik, Köln

### Anna Flack

Kulturwissenschaft, Regensburg / Osnabrück

### María González de León

Germanistik, Sevilla

### Dr. Katarzyna Kubiak,

Int. Beziehungen und Peace and Security, Berlin

### Francisco Millán

Altphilologie, Santiago de Compostela

### José Manuel Morales

Neuere Geschichte, Madrid

### Judith Müller

Jüdische Studien und Politik, Beer Sheva

### Selma Rakovac

Sprachwissenschaft, Zagreb

### Katharina Schuchardt

Europäische Ethnologie und VWL, Kiel

### Matteo Scotto

Politikwissenschaft, Bonn

### Péter Vágó

Politikwissenschaft, Budapest

### Dr. Ubaldo Villani-Lubelli

Philosophie, Lecce

## Kontakt

### Institut für Deutschlandforschung

Ruhr-Universität Bochum

Dr. Frank Hoffmann

Dr. Silke Flegel

María Helena Rincón, M. A.

Gebäude: GB 04/48

D-44780 Bochum

Telefon: +49-(0)234 32 27863 oder 28863

Fax: +49-(0)234 32 14587

E-Mail: [idf@rub.de](mailto:idf@rub.de)

[www.ruhr-uni-bochum.de/deutschlandforschung](http://www.ruhr-uni-bochum.de/deutschlandforschung)

[www.rub-europadialog.eu](http://www.rub-europadialog.eu)

Für großzügige Förderung danken wir  
der Stiftung Mercator in Essen.

RUHR  
UNIVERSITÄT  
BOCHUM

RUB

RUB  
EUROPADIALOG

STIFTUNG  
MERCATOR

## Europa lädt ein nach Bochum!

### Programm

August 2016

Öffentliche Veranstaltungen von  
RUB Europadialog — Ein Netzwerk für Europa  
Ruhr-Universität Bochum / Blue Square



Alle Interessierten sind herzlich eingeladen

Diskutieren Sie mit!

RUB Europadialog ist ein Projekt des Instituts für Deutschlandforschung der Ruhr-Universität Bochum, gefördert durch die Stiftung Mercator in Essen.

## Was war Europa?

### Und was kann Europa werden?

Wissenschaftliches Kolloquium (auf Einladung)

#### 4. August 2016

Ort: Blue Square, Kortumstraße 90, 44787 Bochum

14.00 - 14.30 Uhr Eröffnung

14.30 - 16.00 Uhr Jun.-Prof. Dr. Sarah Scholl-Schneider  
Universität Mainz  
„Heimatreisen — Perspektiven  
auf migrantisch touristische  
Praktiken des Erinnerns in Europa“

16.00 - 18.00 Uhr Kolloquium mit Kurzinterventionen  
Dr. Camilo Erlichman  
Dr. Ubaldo Villani-Lubelli,  
Dr. Frank Hoffmann u. a.

18.30 - 20.00 Uhr Bürgerdialog (öffentlich)  
„Europa, quo vadis?“  
Drs. Siebo Janssen,  
Dr. Ubaldo Villani-Lubelli u. a.

Junge Europäerinnen und Europäer suchen das Gespräch mit der Öffentlichkeit. Wie denkt die Bürgerschaft in Bochum über die Zukunft Europas? Was muss sich ändern, damit die Idee einer „immer engeren Gemeinschaft“ bewahrt bleiben kann? Müssen wir mit Europa ganz neu anfangen?

#### 5. August 2016

Ort: RUB, Mensa, Veranstaltungsraum II

9.30 - 9.45 Uhr Begrüßung

9.45 - 15.00 Uhr Kolloquium mit  
Vorträgen und Präsentationen von  
Sonja Dolinsek, Simone Götz,  
Zhana Mylogorodska und  
Michael Rocher

## Nachbarschaft erleben

Mit vier Länderabenden wendet sich RUB Europadialog an die Bochumer Bürgerinnen und Bürger. Im Blue Square (Haus der RUB in der Innenstadt) informieren junge Gäste, Mitglieder von RUB Europadialog, über die Situation ihrer Länder und die Krise in Europa. Die Abende klingen mit einer kleinen Überraschung aus, z. B. Wein oder Musik.

#### 9. August 2016, 18.00 – 20.00 Uhr

##### **Grexit, Brexit, Euro-Exit?**

##### **Griechenland und Großbritannien**

Gäste: Spyros Bakas, Susanne Christ,  
Camilo Erlichman, Ubaldo Villani-Lubelli

Die Mehrheit der Briten drängt es aus der EU, andere wollen die Griechen aus dem Euro- und dem Schengen-Raum vertreiben. Was bleibt noch von der Idee einer stetig enger zusammenrückenden europäischen Gemeinschaft übrig? Wird hier der Pfad zum Ende der EU eingeschlagen?

#### 11. August 2016, 18.00 – 20.00 Uhr

##### **Europäer auf Abwegen?**

##### **Polen und Ungarn, und die Zukunft der Demokratie**

Gäste: Anna Flack, Katarzyna Kubiak,  
Katharina Schuchardt, Péter Vágó

Mit der neuen PiS-Regierung in Polen hat sich nach dem Ungarn des Viktor Orbán eine zweite Kraft unter den ostmitteleuropäischen EU-Staaten etabliert, die scheinbar fundamental gegen europäische Werte verstößt, etwa in der Flüchtlingsfrage. Wie soll Europa damit umgehen?

##### **Musikalische Darbietung:**

Robert Kusiolek (Akkordeonist, Bandoneonist)  
und Elena Chekanova (Dirigentin, Komponistin),  
Kosmopolen e. V.

#### 16. August 2016, 18.00 – 20.00 Uhr

##### **Mehr als Berlin und Mallorca?**

##### **Spanien — Deutschland: eine (un)komplizierte Beziehung?**

Gäste: Lucas Álvarez, María González de León,  
Francisco Millán, José Morales

Sonne, Strand, Paella und Rioja—die Spanienklischees versprechen schöne Stunden. Aber was wissen wir von der Perspektivlosigkeit der Jugend? Arbeitslosigkeit und wirtschaftliche Krisenanfälligkeit scheinen unlösbare Probleme aufzutürmen. Viele Spanier setzen ihre Hoffnung auf Deutschland. Was ist, wenn ihre Erwartungen enttäuscht werden?

#### 18. August 2016, 11.00 – 13.00 Uhr

Ort: RUB, Gebäude GA, Raum 03/49

## Prof. Dr. Wolfgang Schmale

### Öffentlicher Gastvortrag

#### **„Müssen wir Europa ‚anders‘ denken? Eine kulturwissenschaftliche Antwort“**

Dr. Wolfgang Schmale ist Professor für Geschichte der Neuzeit der Universität Wien und Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften

#### 23. August 2016, 18.00 – 20.00 Uhr

##### **Blicke von der Ersatzbank**

##### **Bosnien/Herzegowina, Israel und andere EU-Anrainer**

Gäste: Judith Müller, Selma Rakovac

Spätestens die Flüchtlingskrise hat Zentraleuropa auf jene Gebiete des Kontinents aufmerksam gemacht, die stets zur „Peripherie“ gezählt werden und gleichsam „nachsitzen müssen“. Und doch lieben sie Europa auf eigentümliche Weise. Was können wir von ihren Erfahrungen lernen?